Stadt Schöningen	Vorlagen Nr.: **39/2019 vom 28.02.2019** erstellt durch: **Fachbereich Bauwesen** Bearbeiterin: Frauke Hilal

an	Sitzungsdatum	Zuständigkeit	öffentlich	nicht-öffentlich
Ausschuss für Technik und Umwelt	14.03.2019	Zur Beratung	☒	☐
Verwaltungsausschuss	19.03.2019	Zur Beschlussfassung		☒

Tagesordnungspunkt:
Programm „Kleinere Städte und Gemeinden“

Pflichtfelder Haushaltsauswirkungen:

☐ einmalige Kosten ☐ regelmäßig wiederkehrende Kosten ☒ kostenneutral bezogen auf diese Vorlage	☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt (Investition)
Produkt:	
Sachkonto:	
Ansatz:	
noch verfügbar:	
noch benötigt:	
es fehlen:	
ggfs. Deckungsvorschlag:	

Beschlussvorschlag:

Da seitens der Samtgemeinde Heeseberg und der Stadt Schöningen nicht vorgesehen ist, gemeinsame neue Projekte über das Programm „Kleinere Städte und Gemeinden“ zu beantragen, wird die Beendigung der Teilnahme an dem Förderprogramm beschlossen.

Sachverhaltsdarstellung:

Im Jahr 2010 wurde das Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ gemeinsam von Bund und Ländern gestartet. Kleine und mittlere Kommunen sollten dabei unterstützt werden, ihre städtebauliche Infrastruktur der Daseinsvorsorge gemeinsam zu verbessern, zu modernisieren und bedarfsgerecht anzupassen.

Seit 2011 beteiligt sich die Stadt Schöningen in gemeinsamer Kooperation und unter Federführung der Samtgemeinde Heeseberg an dem Programm. Mit dem Förderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ sollte die Kooperation der Stadt Schöningen und der Samtgemeinde Heeseberg die Chance erhalten, den dünn be-

siedelten ländlichen Raum, der stark vom demografischen Wandel betroffen ist, zu entwickeln.

Bisher wurden lediglich die Projekte „Schützenzelt Jerxheim – Alle unter einem Dach“ sowie der „Mehrgenerationenspielplatz Jerxheim“ angemeldet und umgesetzt. Aufgrund der in den letzten Jahren ausbleibenden Meldungen förderfähiger Projekte, musste wiederholt „Fehlanzeige“ hinsichtlich der jährlichen Programmanmeldungen gemeldet werden. Das Amt für regionale Landesentwicklung benötigt jedoch Planungssicherheit dahingehend, ob noch Maßnahmen und wenn ja, mit welchem finanziellen Aufwand diese durchgeführt werden sollen. Sofern bisher keine weiteren Maßnahmen geplant sind, wurde empfohlen, das Programm rechtzeitig selbst zu beenden, um nicht Gefahr zu laufen, vom Fördermittelgeber aus dem Programm geworfen zu werden.

Da seitens der Samtgemeinde Heeseberg und der Stadt Schöningen nicht vorgesehen ist, gemeinsame neue Projekte über dieses Programm zu beantragen, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, aus dem Programm „Kleinere Städte und Gemeinden“ auszusteigen. Auch die mögliche Beantragung von Fördermitteln für den geplanten Dorftreff Esbeck würde hier als einziges in Frage kommendes neues Projekt nach Auffassung des Sanierungsträgers nicht ausreichen, um die weitergehende Teilnahme am Programm zu rechtfertigen.

Der Bürgermeister

Bäsecke